

	am	TOP
VA	12.4.11	

## Antrag

Plattform frühkindliche Bildung

Celle, 28.3.2011

Die Verwaltung wird beauftragt, im Sozialdezernat eine „Plattform für frühkindliche Bildung“ einzurichten. Dort werden alle Aktivitäten in der Stadt aufgenommen, koordiniert, eventuell gebündelt und komplettiert, die im weiteren Sinne zur frühkindlichen Bildung beitragen.

Damit sollen die Bildungsangebote für die ein- bis sechsjährigen Kinder in Celle überschaubar gemacht, effizient, eventuell komplettiert und zielsicher gesteuert werden.

Die Plattform muss auch und vor allem den Eltern von Kleinkindern Orientierung und Unterstützung sein, damit die Angebote möglichst breit genutzt werden.

Begründung:

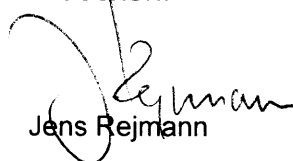
Frühkindliche Bildung, also Förderangebote für die Ein- bis Sechsjährigen, werden von Pädagogen, Psychologen und nicht zuletzt von den Eltern, immer mehr als sinnvoll und erstrebenswert eingestuft. Vor allem Kinderkrippen und Kindertagesstätten haben diese Entwicklung aufgenommen und bilden ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu weiter. Zentrales Element ist dabei die Sprachförderung, aber ebenso die Schulung von Motorik und Sozialverhalten.

Über die Krippen und Kitas hinaus arbeiten Sozialverbände, Sportvereine, Initiativen, aber auch Institutionen wie Museen und Bibliotheken mit Vorschul-Kindern.

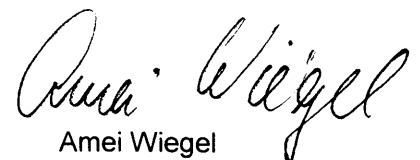
Die Stadt Celle sieht sich als kinderfreundliche Kommune. Davon zeugen nicht zuletzt das Baby-Begrüßungs-Paket und Initiativen wie die der Familien-Hebammen. Dann ist es sinnvoll, auch in darauf folgenden Lebensmonaten eines jeden Kleinkindes eine möglichst fördernde Atmosphäre zu schaffen. Vor allem für Eltern, die nicht eigenständig Angebote für ihre Kinder in Anspruch nehmen, sollten durch die Plattform profitieren und einen leichteren Zugang zu Fördermöglichkeiten für ihre Kinder erhalten. Sie sollen motiviert werden, die Angebote in ihrer Vielfalt wahrzunehmen. Dazu bedarf es der Kenntnis über diese Angebote und einer fachkundigen Beratung. Zudem kann eine solche Plattform mögliche Mängel oder fehlende Angebote aufdecken.

  
Eva von Groddeck

Vorsitz Jugendhilfeausschuss

  
Jens Rejmann

Fraktionsvorsitzender

  
Anei Wiegel

stellv. Fraktionsvorsitzende